



## **Kreistag Saale-Holzland-Kreis für den Erhalt der gewachsenen Kulturlandschaft im Holzland**

**Forderung: Für künftige Windparks so wenig Abholzung wie möglich**

**Eisenberg.** Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises setzt sich ein für den Erhalt der gewachsenen Kulturlandschaft im Kreisgebiet und macht sich dafür stark, dass bei der Planung möglicher Windparks vor allem die walddreichen Gebiete im Holzland geschützt werden.

Mit einem einstimmig gefassten Beschluss werden die Vertreter des Landkreises in der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen aufgefordert, „ihren Einfluss in dem Gremium dahingehend geltend zu machen, dass im Saale-Holzland-Kreis im Rahmen der Errichtung der geplanten Windparks so wenig wie möglich Rodung stattfindet“.

Der Entwurf des Teilplans Windenergie des Regionalplans Ostthüringen weist als mögliche Vorranggebiete unter anderem Flächen im Holzland bei Eineborn (W-20) und bei Waldeck/Bad Klosterlausnitz (W-19) aus, wo für die Errichtung von Windenergieanlagen Waldflächen abgeholzt werden müssten.

Noch bis zum 12. Juli können die Planunterlagen eingesehen und dazu Stellungnahmen und Einwände vorgebracht werden, u.a. im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis in Eisenberg sowie in den Verwaltungen in Bad Klosterlausnitz, Eisenberg und Hermsdorf.